100

25. September 1945

Captain Schweizer:

1. Das Verwaltungsgericht soll baldigst in Gang gebracht werden.[541]

Es ist ein Bericht zu geben, über die bestehenden Möglichkeiten hinsichtlich Personal, Unterbringung und über das mögliche Datum der Eröffnung.

2. Das Ministerium des Innern soll das Rundschreiben über die Gehälter der Landräte baldigst herausgeben. Zivile Kanäle benutzen, aber englische Kopien für alle Militärregierungen in Bayern einschließlich der Local Detachments in Holbeinstraße abgeben.[542]

3. Besprechung wegen der Position der Regierungsschulräte.

4. Notiz über Radionachricht New York übergeben.[543]

5. Ein schriftlicher Vorschlag über die Ernennung Dr. Martinis soll eingereicht werden.[544]

6. Über die Besetzung des Kultusministeriums gesprochen.[545]

7. Die Frage der Kurse an der Verwaltungsakademie wird der Form halber noch der Abt. Education vorgelegt. Die Angelegenheit soll aber schon jetzt beschleunigt weiter betrieben werden.[546]

8. Über Flüchtlingsfürsorge gesprochen. Der fertige Plan ist mit Capt. Jameson durchzusprechen.[547]

Major Shearer.

1. Bericht des Oberfinanzpräsidenten Prugger über die Lage in Füssen besprochen. Bittet um Einreichung einer Abschrift und Übersetzung.

2. Übergibt 3 Briefe mit Empfehlungen für Beförderungen.

3. Übergibt Durchschlag eines Finanzberichtes aus Mainfranken.

4. Ein Fragebogen der Bayerischen Staatsschuldenverwaltung übergeben.[548]

5. Aus den Rechnungen der Stadtverwaltung, die zur Vervollständigung und Prüfung der Unterlagen an uns geschickt sind, übernimmt die Fiscal Section nur den größten Posten Niederreuther über RM 136.380, 20 zur Nachprüfung durch die Armee. Die übrigen Rechnungen werden retourniert [!] und sind entweder durch das Finanzministerium oder durch den Oberbürgermeister München nachzuprüfen und zu entscheiden.

6. Die Wohlfahrtsorganisationen, deren Konten zunächst dem Ministerium des Innern, Abt. Fürsorge, zur Verfügung gestellt werden, sind folgende:

NSV	DFW (Deutsches Frauenwerk)
WHW	NSF (NS.-Frauenschaft)

541Vgl. einen Bericht betr. Vorbereitungen zur Wiedereröffnung der Verwaltungsgerichte, 16. 8.1945 (MInn 81730). *Volkert* S. 105 und zum Fortgang Nr. 101.

542Zu den Gehältern der Landräte vgl. Schäffer an StMI, 25. 9. 1945 (StK 113711). Vgl. Nr. 85, 90.

543Vgl. Weekly Report RMG Nr. 19,13.-20. 9. 1945: „Radio commentator Peter Arnold, on the Voice of America program, recently made the false statement, that Minister President Schäffer had been dismissed. This announcement was re-broadcast from Radio Munich without monitoring. A similar statement was broadcast over radio Beromünster in Switzerland. Dr. Schäffer reports that such uncontrolled broadcasts can have considerable effect in undermining the position of the Bavarian Government“ (OMGBY 13/74–2/2). Vgl. auch *FRUS* S. 972 bes. Anm. 6; *Chronik der Stadt München* S. 80; Hipp an Schäffer, 25. 9. 1945, der Luxemburger Sender habe gestern Mittag die Meldung gebracht, Hipp sei seines Amtes enthoben worden, die Stimme Amerikas habe die gleiche Meldung gebracht (NL Faulhaber 7450); Vormerkung Dangl für MPr., 15. 9. 1945: „Bis zur Stunde ist eine Antwort des Senders München in der Angelegenheit ‚Rücktritt des bayerischen Ministerpräsidenten‘ nicht eingetroffen“ (StK 112885).

544Vgl. Nr. 97 und 98.

545Vgl. Nr. 88 und 94.

546Vgl. Nr. 88. Die Rechtsgrundlage wurde mit dem Gesetz Nr. 15 über die Bayerische Verwaltungsschule vom 21. Dezember 1945 geschaffen (GVBL. 1946 S. 137; falsche Paginierung, S. 137 folgt auf S. 140). Vgl. Seifried an MPr. Hoegner, 29. 11. 1945: Vorlage eines Gesetzentwurfs über die Verwaltungsschule. Dieser war der Militärregierung bereits als Verordnungsentwurf vorgelegt worden. Sie wünschte die Vorlage eines Gesetzentwurfs (MSo 127).

547*Bauer* (S. 38) zitiert diesen Punkt der Besprechung. Vgl. auch seine Bewertung. Vgl. ferner Nr. 9 TOP IV.

548S. MF 69512.

KHW (Kriegshilfswerk) HJ (BDM).

Hier nicht genannte Organisationen der Partei, die ebenfalls Wohlfahrtszwekken dienten, können noch genannt werden.[549]

549Vgl. Nr. 86 und 91.